

# KURZ & BÜNDIG



Foto: Hans-Böckler-Stiftung

## Sommerakademie zu Demokratie

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier diskutierte mit Stipendiaten der 13 deutschen Begabtenförderungswerke

„Antidemokraten können am wirksamsten bekämpft werden, wenn Demokraten zusammenarbeiten und gemeinsam für demokratische Werte und Prinzipien einstehen. Der öffentliche Diskurs über die Bedeutung der Demokratie und die Gefahr antidemokratischer Bewegungen muss laut und beständig sein. Meine Motivation, aktiv für die Demokratie einzustehen, hat sich durch die Sommerakademie weiter verstärkt“, sagt Nikolina Roso. Die Münsteraner Jurastudentin nahm Ende August an der Sommerakademie „Demokratie gestalten!“ teil, die erstmals von den 13 Begabtenförderungswerken in Deutschland unter der Federführung der Hans-Böckler-Stiftung durchgeführt wurde. Rund 200 Stipendiaten nutzten das Treffen an der Uni Heidelberg, um mit Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Förderwerken und Weltreligionen über den Zustand, Gefährdungen und Fortschrittsperspektiven für das demokratische Zusammenle-

ben in Deutschland und weltweit zu diskutieren. Themen wie zivilgesellschaftliches Engagement, Argumentationstraining gegen rechte Parolen, europäisches Migrationsrecht, jüdische Erinnerungskultur, die Rolle der Medien sowie Streitkultur und Kompromissfähigkeit standen auf der Agenda. Mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, dem Schirmherrn der Sommerakademie, erörterten die Stipendiaten die aus ihrer Sicht wichtigsten Herausforderungen, aber auch Chancen für die Demokratie. Für Nikolina Roso, Stipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung, war diese „Mischung aus theoretischem Diskurs, kontroversen Auseinandersetzungen und praktischen Ansätzen“ besonders attraktiv. Die Heidelberger Veranstaltung bildete die Premiere für das vom Bundesbildungsministerium geförderte Format: Auch 2020 und 2021 wird es wieder eine Sommerakademie geben.

KES

[www.boeckler.de/117987.htm](http://www.boeckler.de/117987.htm)

## GEGEN RECHTSPOPULISMUS

Die Hochschule Niederrhein in Krefeld und Mönchengladbach nimmt an dem europaweiten Projekt gegen Rechtspopulismus „CHAMPIONS“ (Cooperative Harmonized Action Model to Stop Polarisation in Our Nations) teil. Das von der EU-Kommission geförderte Projekt soll Lehrkräfte, Sozialarbeiter und Polizisten – sogenannte First-Line-Practitioners – mit niedrigschwelligen Online-Angeboten und Handlungsempfehlungen unterstützen, wenn diese mit rechtsextremen Handlungen oder Äußerungen konfrontiert werden. Ein zentrales Aufgabenpaket ist die Entwicklung einer Online-Plattform, die passende Instrumentarien für die Betroffenen bereithält. So soll es unter dem Angebot „Alert“ eine Zusammenstellung von bereits existierenden Werkzeugen und Dienstleistungen geben. Unter dem Stichwort „Arena“ soll ein sofortiger Austausch von Informationen und mit lokalen Praktiken, wie Beratungsstellen oder lokalen Bündnissen, ermöglicht werden. Unter dem Stichwort „Training Yard“ sollen Lernmaterialien, Video-Tutorials, Leitlinien und Fallstudien zur Verfügung gestellt werden. Parallel dazu sollen im Rahmen von CHAMPIONS lokale „runde Tische“ organisiert werden, bei denen die Akteure zusammenkommen, um gemeinsam Maßnahmen gegen Polarisierung aufzubauen. Zudem sollen sie für die Entwicklung von Lösungen und Programmen geschult werden, um so zum Beispiel institutionelle Barrieren abzubauen und effizient zusammenarbeiten zu können.

[www.hn-nrw.de/  
champions-gegen-rechts/](http://www.hn-nrw.de/champions-gegen-rechts/)